



KLINIKUM LEVERKUSEN

Aufsichtsratssitzung	Vorlage-Nr.:	160605
	Sitzungsdatum:	07.12.2016
	Geschäftsbereich Controlling, Finanzen und Qualitätsmanagement Herr Testorf/Herr Weiß	

Betrifft: **Wirtschaftsplan 2017**

Beschlussentwurf: Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung vorbehaltlich eines entsprechenden Weisungsbeschlusses des Rates der Stadt Leverkusen folgende Beschlussfassung:

Der Wirtschaftsplan 2017 der Klinikum Leverkusen gGmbH wird wie folgt festgestellt:

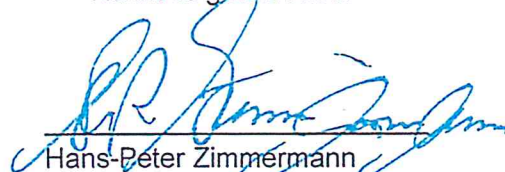
1. Im Erfolgsplan werden ausgewiesen:
Erträge 162.557.200 €
Aufwendungen 162.557.200 €

Der Höchstbetrag für Kassenkredite wird auf 9.500.000 € festgelegt.

2. Im Investitionsplan wird ein Finanzierungsvolumen wie folgt ausgewiesen:

2017	2018	2019
10.009,9 T€	10.397,0 T€	7.618,0 T€

3. Der Geschäftsführer wird zur Aufnahme eines Investitionskredits in Höhe von 4 Mio. € ermächtigt.
4. Die Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.
5. Die mittelfristige Erfolgsplanung 2017 bis 2019 wird ebenfalls zur Kenntnis genommen.


Hans-Peter Zimmermann
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

1	Erfolgsplan	3
1.1	Erträge	3
1.1.1	Erlöse aus Krankenhausleistungen	3
1.1.2	Erlöse aus Wahlleistungen	4
1.1.3	Nutzungsentgelte der Ärzte	4
1.1.4	Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen	4
1.1.5	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	4
1.1.6	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	4
1.1.7	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	4
1.1.8	Sonstige ordentliche Erträge	4
1.1.9	Erträge aus Fördermitteln und der Abwicklung von Investitionen	4
1.2	Aufwendungen	5
1.2.1	Personalaufwendungen	5
1.2.2	Medizinischer Bedarf	5
1.2.3	Wasser, Energie und Brennstoffe	6
1.2.4	Wirtschaftsbedarf	6
1.2.5	Bezogene Leistungen KLS	6
1.2.6	Verwaltungsbedarf	7
1.2.7	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	7
1.2.8	Abgaben, Versicherungen	7
1.2.9	Instandhaltung	7
1.2.10	Mieten	7
1.2.11	Forderungsverluste	8
1.2.12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8
1.2.13	Medizinisches Versorgungszentrum	8
1.2.14	Betriebliche Gesundheitsförderung	8
1.2.15	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen ...	8
1.2.16	Zinserträge	8
1.2.17	Zinsaufwendungen	8
1.2.18	Steuern	8
1.2.19	Neutrale Erträge und neutrale Aufwendungen	8
2	Erläuterungen zum Investitions- und Finanzplan für die Jahre 2017 - 2019	9
3	Bauprojekte und weitere Investitionen	9
3.1	Bauprojekte in der Umsetzung	9
3.1.1	Aufstockung Funktionstrakt	9
3.1.2	Gebäude 2, Umbau für die Landesklinik	9
3.1.3	Aufstockung und Ausbau Gebäude 1L	9
3.2	Weitere investive Entwicklung	9
3.2.1	OP-Einheit für ambulante und kurzzeitchirurgische Eingriffe/Anästhesie- Arztdienst	9
3.2.2	Arztsitze	10

Der vorliegende Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 wurde erneut unter den schwierigen Bedingungen einer unauskömmlichen Krankenhausfinanzierungsgesetzgebung erstellt.

1 Erfolgsplan

Im **Erfolgsplan** werden die Aufwendungen und Erträge in der Systematik der Gewinn- und Verlustrechnung der Jahresabschlussberichte dargestellt. Die Basis für den Wirtschaftsplan 2017 ist die Hochrechnung für das Jahr 2016 mit dem Datenstand Oktober 2016.

1.1 Erträge

1.1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen

Für 2017 gehen wir auf Basis der mit den Klinikdirektoren geführten Gespräche von einem ansteigenden stationären Leistungsvolumen gegenüber der Hochrechnung für das Jahr 2016 aus. Der Landesbasisfallwert für 2017 ist noch nicht festgelegt und wird auf 3.341,67 € eingeschätzt.

Die geplanten Erlöse aus Krankenhausleistungen sind wie folgt berechnet:

	Wirtschaftsplan 2017	Hochrechnung 2016
CM-Punkte	37.100	36.312
E1 (DRG) Erlöse inkl. ÜL	123.975.957	118.921.829
E2 (ZE) Erlöse inkl. ÜL	3.100.000	2.963.646
E3.1 (DRG)	0	0
E3.2 (ZE+NUB) Erlöse	200.000	177.870
E3.3 (BE+teilstat.+DRG)	1.415.000	1.088.256
Brustzentrum	64.350	61.308
Ausbildungsbudget	1.740.000	1.680.494
Pflegezuschlag/Versorgungszuschlag 0,8 %	825.067	951.375
Fixkostendegressionsabschlag/Mehrleistungsabschlag	-642.637	-305.699
Hygienezuschlag	135.000	85.347
Summe	130.812.737	125.624.427
vor- u. nachstationäre Erlöse, Erlöse Abklärungsuntersuchungen	950.000	996.640
Bildung MDK-Rückstellung	-1.562.500	-1.431.242
Erlöse Begleitpersonen	480.000	476.766
Erlöse von nicht EU-Patienten	300.000	288.557
Sonstige Erlöse (Qualitätszuschlag, IGV)	133.000	133.097
Zahlbetragsausgleich Überlieger	0	115.806
Erlöse aus Krankenhausleistungen	131.113.237	126.204.051

1.1.2 Erlöse aus Wahlleistungen

Die Einnahmen aus Wahlleistungen (1- und 2-Bettzimmer, Multimediadienstleistungen) werden sich gegenüber dem Niveau des Jahres 2016 leicht erhöhen und eine Größenordnung von 3.100.000 € erreichen.

1.1.3 Nutzungsentgelte der Ärzte

Die Entwicklung der ambulanten und stationären Behandlungen der Privatpatienten und Selbstzahlern führen zu leicht steigenden Erlösen aus den Nutzungsentgelten. Es werden Erlöse in Höhe von 4.100.000 € erwartet.

1.1.4 Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen

Diese Position berücksichtigt die Überlieger zum Jahreswechsel, die im neuen Jahr abgerechnet werden, aber aus bilanziellen Gründen mit den bis zum Jahreswechsel entstandenen Aufwendungen periodengerecht dem laufenden Jahr zugeordnet werden. Wir gehen von einer gegenüber dem Vorjahr konstanten Auslastung aus.

1.1.5 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Da weitere Altersteilzeitverträge auslaufen, gehen im Jahr 2017 die Erstattungen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Altersteilzeit um 150 T€ zurück. Die Erstattungen nach dem Mutterschaftsgesetz waren in 2016 mit einem Betrag von 1,1 Mio. € sehr hoch. Dieser Wert wird im Jahr 2017 niedriger sein.

1.1.6 Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge

In dieser Position werden u.a. die Erstattungen für Telefonkosten und sonstige Sachkosten des Personals erfasst. Große Ertragssteigerungen sind hier nicht zu erwarten.

1.1.7 Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben

Erträge der Apotheke aus der Herstellung von Zytostatika wie auch Medikamentenverkäufe, der Personalkostenerstattung für die Gestellung von Personal an die Laborgemeinschaft, die Gestellung der Notärzte für das Rettungssystem werden in dieser Ertragsposition erfasst. Die Erträge aus der Produktion von Zytostatika werden im Jahr 2016 9,8 Mio. € betragen. Die Umsätze in diesem Bereich können im nächsten Jahr starken Schwankungen unterliegen, da einzelne Krankenkassen dazu übergehen die Belieferung auszuschreiben. Mit dem Kooperationspartner des Klinikums ist eine Beteiligung an zukünftigen Ausschreibungen abgestimmt. Zielsetzung ist es, den derzeitigen Umsatz zu halten bzw. ohne sprungfixe Kosten zu verursachen, zu steigern. Wir gehen insgesamt von Erträgen in Höhe von 11,7 Mio. € aus.

1.1.8 Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus der Vermietung der Cafeteria, des Kiosks und sonstiger Räume im Klinikum, Erlöse aus MDK-Prüfungen und Personalkostenerstattung sind die wesentlichen Ertragskomponenten. Erträge aus der Personalgestellung an die KLS und die Physio-Centrum MEDILEV GmbH werden mit dem Personalaufwand saldiert. Im Jahr 2017 werden sonstigen ordentlichen Erträge rund 2,9 Mio. € betragen.

1.1.9 Erträge aus Fördermitteln und der Abwicklung von Investitionen

In dieser Position werden die pauschalen Fördermittel des Landes für kurzfristige Anlagegüter und die Bauspauschale (soweit verwendet) ausgewiesen. Außerdem buchhalterisch auszuweisende Erträge aus der Finanzierung von Anlagegütern nach den Regeln der früheren Einzelförderung.

1.2 Aufwendungen

1.2.1 Personalaufwendungen

Der Ansatz des Personalbudgets im Wirtschaftsplan 2016 beträgt 83.200.000 € und wird auf Basis des Monatsabschlusses Oktober 2016, der Gehaltszahlungsanalysen für November 2016 sowie der vorliegenden versicherungsmathematischen Gutachten zu den Versorgungsverpflichtungen und Beihilferückstellungen auf 82.400.000 € prognostiziert.

Maßgeblich für die Reduzierung der Personalaufwendungen 2016 in Höhe von 800.000 € gegenüber dem Budget sind nicht ausgeschöpfte Personalbudgets im Bereich des Pflegedienstes der Kinderklinik sowie insbesondere mit rd. 500.000 € nicht erforderliche Zuführungen zu Rückstellungen. Nach dem Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung der handelsrechtlichen Vorschriften der Bewertungen von Pensionsverpflichtungen wird ab 2016 die Berechnung von einem 7-Jahres-Durchschnitt auf einen 10-Jahres-Durchschnitt verändert. Diese Personalaufwandsreduzierung stellt in dieser Höhe für 2016 einen Einmal-Effekt dar.

Das Personalbudget 2017 wird wie folgt entwickelt.

	Wirtschaftsplan	Basis Monatsabschluss 10/2016 sowie Gehalts- zahlungsanalysen bis 11/2016) Hochrechnung	Wirtschaftsplan
Personalgruppe	2016 (TEUR)	2016 (TEUR)	2017 (TEUR)
6000 Ärztlicher Dienst	30.661,30	30.211,80	31.650,00
6001 Pflegedienst	28.626,10	28.502,70	29.055,00
6002 Med. techn. Dienst	7.849,40	7.710,70	8.087,00
6003 Funktionsdienst	9.768,00	9.701,70	10.197,00
6007 Verwaltungsdienst	3.640,40	3.369,70	3.532,00
6008 Sonderdienst	623,00	585,90	657,00
6013 Bundesfreiwilligendienst	0,00	0,00	0,00
6413 Sonst. Personalaufwand	1.686,80	1.483,80	1.572,00
6016 ATZ Freistellungsphase	845,00	833,70	450,00
Zwischensumme	83.700,00	82.400,00	85.200,00
Reduzierung der Rückstellungen für Urlaub / Zeitguthaben in Höhe von ca.	500,00	0,00	500,00
Gesamt:	83.200,00	82.400,00	84.700,00

1.2.2 Medizinischer Bedarf

Als Grundlage für den Wirtschaftsplan 2017 dient der Hochrechnungswert 2016. Dieser liegt bei 33,51 Mio. €. Wir erwarten – ohne Berücksichtigung einer Leistungssteigerung – eine Reduzierung der Kosten für Arzneimittel um 100.000 € durch eine weitere Umstellung auf Generika, Anpassung der Hausliste und Preisverhandlungen. Für die Kosten des bereinigten medizinischen Bedarfs (Blutprodukte, Verbrauchsmaterial, Narkose- und OP-Bedarf, Implantate, sonstiger med. Bedarf) erwarten wir eine Reduzierung der Kosten je Case-Mix-Punkt um 3% durch Beeinflussung

sowohl der Mengen- als auch der Preiskomponente. Weiterhin erwarten wir einen Rückgang der Kosten für Sekundärleistungen (Labor etc.) um 100.000 € und für nicht angestellte Pflegekräfte um 300.000 €. In Summe gehen wir von einer Reduzierung der Kosten um 375.000 € im Vergleich zur Hochrechnung aus. Für den Medizinischen Bedarf erwarten wir somit einen Aufwand in Höhe von 33,125 Mio. €.

1.2.3 Wasser, Energie und Brennstoffe

Wir gehen für das Jahr 2017 von konstanten Preisen aus, so dass ein Betrag von 2,8 Mio. € anzusetzen ist. Das Krankenhaus wird durch die KLS mit Energie versorgt, entsprechend wird der Betrag als Dienstleistung Energie unter der Position „Bezogene Leistungen KLS“ ausgewiesen.

1.2.4 Wirtschaftsbedarf

Der Wirtschaftsbedarf wird für 2017 mit einem konstanten Wert von 1,1 Mio. € prognostiziert. Der Wirtschaftsbedarf enthält unter anderem die Gartenpflege, Reinigung durch fremde Betriebe, Wäschebeschaffung, kulturellen Sachaufwand und sonstige bezogene Leistungen. Auch zusätzliche nicht budgetierte Personaldienstleistungen der Klinikum Leverkusen Service GmbH werden hier gezeigt.

1.2.5 Bezogene Leistungen KLS

Die vom Klinikum in Anspruch genommenen Leistungen werden weiterhin konstant nachgefragt. Im Wirtschaftsplan 2017 sind Instandhaltung, EDV-Pauschale, Dienstleistung Einkauf und Dienstleistungen der Wirtschaftsbetriebe als feste Budgets und als variable Budgets Dienstleistung Energie, medizinischer Bedarf und sonstige Dienstleistungen enthalten. Das Personal- und Sachkostenbudget wird für das Jahr 2017 mit 35.857.089 Euro geplant.

	2 0 1 7 €	2 0 1 6 €
Personalaufwand	14.363.500	14.030.500
Instandhaltung Medizintechnik	1.382.400	1.290.000
EDV-Pauschale	1.748.400	1.313.280
Hauswirtschaft Transportdienst (bis 03/2016)	97.252	156.760
Speisenversorgung	1.141.302	1.213.795
Instandhaltungspauschale EDV	116.400	300.000
Einkauf	1.004.076	1.020.000
BiZ und Versicherungen	581.640	576.336
Pauschale GF	94.260	97.992
Instandhaltungspauschale Betriebstechnik	1.976.000	2.193.050
Wäscherei Steri Transportdienst	911.370	799.903
Zwischensumme fixe Budgets	23.416.600	22.991.616
Medizinischer Bedarf	9.215.000	9.000.000
Variable Budgets	716.345	580.000
Energiepauschale	2.509.144	2.700.000
Summe	35.857.089	35.271.616

1.2.6 Verwaltungsbedarf

Der Verwaltungsbedarf wird mit 1,7 Mio. € angesetzt. Der Verwaltungsbedarf besteht im wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten, Prüfgebühren, Telefon-, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Porto- und Postfachgebühren, Repräsentationsaufwand, Aufwand Qualitätsmanagement sowie Büchern und Zeitschriften. Im Vergleich zum Vorjahr wird der Beratungsaufwand deutlich reduziert.

1.2.7 Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Die Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen bestehen im Wesentlichen aus Vergütungen an das Deutsche Rote Kreuz für Personen im freiwilligen sozialen Jahr und Zahlungen an die PVS. Die Entwicklung in diesem Bereich wird als konstant eingeschätzt und bei 330 T€ liegen.

1.2.8 Abgaben, Versicherungen

Der Planansatz entspricht mit 1,3 Mio. € dem prognostizierten Ergebnis 2016.

1.2.9 Instandhaltung

Der Instandhaltungs- und Wartungsaufwand gehört zu den bezogenen Leistungen KLS, wird aber separat ausgewiesen. Es handelt sich im Einzelnen um die Aufwendungen zur Instandhaltung der Gebäude, die Instandhaltung und Wartung der Medizintechnik sowie der EDV-Systeme. Der Ansatz von rund 4,0 Mio.€ bedeutet eine Steigung um 100 T€.

1.2.10 Mieten

Unter dem Oberbegriff Mieten werden die Miet- und Leasingzahlungen der Klinikum Leverkusen gGmbH zusammengefasst. Es handelt sich um Mieten und Nebenkosten für Gebäude 7 sowie Mietaufwendungen für diverse medizintechnische Geräte. Der Aufwand für Mieten wird mit 1,6 Mio. € um 600 T€ höher geplant als im Jahr 2016.

Miete/Leasing	€
Da Vinci	132.232,80
Kälteanlage (Gebäude Y)	114.480,72
Mobiliar Y 3. und 4. OG	66.413,40
Trafoanlage	14.208,60
Kälteanlage	150.765,60
Linksherzkatheter-Messplatz	86.025,12
Multimediaanlage	117.729,36
Einrichtung und Medizintechnik Y 3. und 4. OG	<u>159.648,48</u>
vgl. Investitions- und Finanzplan Pos. 2	841.504,08
Mietaufwand Gebäude 7	430.200,00
Betten	125.000,00
Miete 5. OG Gebäude Y	240.000,00
Sonstige Raummieten	15.644,00
PKW-Leasing	3.397,80
	1.655.745,88

1.2.11 Forderungsverluste

Im Jahr 2017 ist mit einem Forderungsausfall unter dem Vorjahresniveau zu rechnen, weil der Ausfall durch besondere Einzelfälle 2016 außergewöhnlich hoch war.

1.2.12 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position werden mehrere Kostenarten zusammengefasst. Wir gehen für 2017 von Aufwendungen in Höhe von 600 T€ aus.

1.2.13 Medizinisches Versorgungszentrum

Hier werden die Dienstleistungen des MVZ für das Klinikum dargestellt

1.2.14 Betriebliche Gesundheitsförderung

Das Klinikum Leverkusen unterstützt Maßnahmen zur Gesundheitsförderung der Mitarbeiter.

1.2.15 Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

In dieser Position werden die Abschreibungen des geförderten und nicht geförderten Anlagevermögens ausgewiesen.

1.2.16 Zinserträge

Im Rahmen von Tagesgeldgeschäften werden kurzfristige Liquiditätsüberschüsse grundsätzlich am Kapitalmarkt angelegt. Bei dem derzeitigen Zinsniveau ist für Tagesgeld kein Ertrag zu erwarten.

1.2.17 Zinsaufwendungen

Der Zinsaufwand des Jahres 2017 liegt mit 1,3 Mio. € um rund 100 T€ unter dem Vorjahreswert, obwohl zwei zusätzliche Darlehen hinzukommen. Dies liegt an den konstant niedrigen Zinsen, die auch durch den Betrauungsakt der Stadt Leverkusen begünstigt werden. Mit der Bürgschaft der Stadt Leverkusen können Zinssätze bis zu 0,9% realisiert werden.

Für den Wirtschaftsplan 2017 werden die im Jahr 2017 und später auslaufenden Darlehen mit einem Zinssatz von 2% geplant.

1.2.18 Steuern

Für die Betriebe gewerblicher Art sind Gewerbe- wie auch Körperschaftsteuer abzuführen. Die entsprechenden Beträge wurden veranschlagt.

1.2.19 Neutrale Erträge und neutrale Aufwendungen

In diesen Positionen werden alle außerordentlichen Geschäftsvorfälle erfasst, daher erfolgt hier ein äußerst konservativer Ansatz.

2 Erläuterungen zum Investitions- und Finanzplan für die Jahre 2017 - 2019

Das Krankenhausgestaltungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalens (KHGG NRW) ist zum 11.12.2007 in Kraft getreten und regelt u.a. die Einzel- wie auch die Pauschalförderung von Investitionen im Krankenhaus neu.

Die frühere Einzelförderung von größeren Bauprojekten wurde durch eine sogenannte Baupauschale ersetzt. Danach soll den Krankenhäusern in Abhängigkeit ihrer wirtschaftlichen Leistung ein jährlicher Betrag überwiesen werden. Das Klinikum Leverkusen hat im Jahr 2016 einen Betrag von 1,5 Mio. € erhalten. Es ist davon auszugehen, dass dieser Betrag auch im Jahr 2017 ausbezahlt wird. Der Betrag wird im Jahr 2017 mit 1 Mio. € für die Finanzierung von Investitionsdarlehen und mit 500 T€ für die Neutralisierung von Abschreibungen genutzt.

Auch die pauschalen Fördermittel sind leistungsabhängig. Das Klinikum Leverkusen hat im Jahr 2016 für die Wiederbeschaffung von Anlagegütern mit einer Nutzungsdauer von mehr als drei und weniger als 15 Jahren (kurzfristige Gebrauchsgüter) einen Betrag von 2,5 Mio. € erhalten. Die Mittel werden im Jahr 2017 entsprechend eingesetzt.

3 Bauprojekte und weitere Investitionen

3.1 Bauprojekte in der Umsetzung

Im Folgenden eine Übersicht der laufenden Investitionsmaßnahmen. Die angegebenen Investitionsvolumina geben den aktuellen Stand wieder und können in der Ausführung noch abweichen.

3.1.1 Aufstockung Funktionstrakt

Im Wirtschaftsplan 2015 wurde die Aufstockung des Gebäudes 1.Y beschrieben. Die neuen Etagen werden im Laufe des ersten Quartals 2017 in Betrieb gehen.

3.1.2 Gebäude 2, Umbau für die Landesklinik

Die zweite und dritte Etage wird dem LVR zur Aufnahme von psychiatrischen Tagesplätzen und einer vollstationären Behandlungseinheit dienen. Voraussichtlich im Dezember 2016 wird der LVR Teileigentum erwerben. Die notwendige Sanierung in den Außenbereichen wird zu 0,75 Mio. € vom Klinikum getragen werden und ist in den Investitionsplan für 2017 aufgenommen.

3.1.3 Aufstockung und Ausbau Gebäude 1L

3.2.1 Neuer Kreißsaal in Gebäude 1L

3.2.2 Drittes Herzkatheterlabor

3.2.3 Klinischer Arztdienst und Diagnostik der Klinik für Neurologie

Die Planung wird im Laufe des Jahres 2017 abgeschlossen sein, der eigentliche Baubeginn wird dann abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung des Klinikums erfolgen.

3.2 Weitere investive Entwicklung

3.2.1 OP-Einheit für ambulante und kurzzeitchirurgische Eingriffe/Anästhesie-Arztendienst

Die interdisziplinäre Station für kurzstationäre Patienten wurde Anfang Oktober 2016 eröffnet. Die Inbetriebnahme des ambulanten und kurzstationären OP-Zentrums ist für das 2. Quartal 2017 vorgesehen.

3.2.2 Arztsitze

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung werden die Arztsitze (mit der GmbH-Hülle) zum 01.01.2017 übernommen. Wir rechnen nach den derzeit vorliegenden Informationen mit einer Investitionssumme von 600 T€.

Wirtschaftsplan 2017

Klinikum Leverkusen gGmbH

- **Erfolgsplan 2017**
- **Investitions- und Finanzplan 2017 – 2019**
- **Finanzierungsübersicht 2017 – 2019**
- **Mittelfristige Erfolgsplanung**

Klinikum Leverkusen gGmbH

Erfolgsplan 2017

	Wirtschaftsplan 2017	2016 Hochrechnung Oktober	Wirtschaftsplan 2016	2015
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Betriebliche Erträge</u>				
01 Erlöse aus Krankenhausleistungen	131.113,2	126.204,1	127.063,6	122.751,8
02 Erlöse aus Wahlleistungen	3.115,0	3.148,4	3.020,0	2.832,8
03 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses (einschließlich Sachkosten)	2.430,0	2.408,4	2.195,0	2.217,9
04 Nutzungsentgelte der Ärzte (ohne Sachkosten)	4.200,0	4.088,5	4.000,0	3.963,8
05 Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen	0,0	0,0	0,0	-427,1
06 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.000,0	1.337,4	1.055,0	1.290,7
07 Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	25,0	27,3	25,0	22,7
08 Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	11.700,0	11.754,5	10.237,0	9.876,7
09 Sonstige ordentliche Erträge	2.873,0	2.789,5	3.057,0	3.020,0
10 Erträge aus Fördermitteln und aus der Abwicklung von Investitionen	5.400,0	5.383,9	7.000,0	5.318,7
	161.856,2	157.142,0	157.652,6	150.868,0
<u>Betriebliche Aufwendungen</u>				
11 Personalaufwendungen	-84.700,0	-82.400,0	-83.200,0	-77.940,7
12 Medizinischer Bedarf	-33.125,0	-33.464,0	-30.893,0	-31.677,6
13 Wasser, Energie, Brennstoffe	-2.764,0	-2.829,5	-2.700,0	-2.971,7
14 Wirtschaftsbedarf	-1.100,0	-1.159,3	-1.175,0	-1.294,5
15 Bezogene Leistungen KLS	-19.941,9	-18.804,0	-19.208,6	-17.837,5
16 Verwaltungsbedarf	-1.700,0	-1.982,0	-1.670,0	-1.904,2
17 Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	-330,0	-318,6	-470,0	-428,1
18 Abgaben, Versicherungen	-1.290,5	-1.321,9	-1.510,0	-1.173,6
19 Instandhaltung	-4.039,8	-3.930,5	-3.783,1	-3.291,1
20 Sachkosten der Ausbildungsstätten/Fortbildung	-205,0	-208,0	-200,0	-182,5
22 Forderungsverluste	-450,0	-574,6	-350,0	-497,2
23 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-600,0	-591,5	-380,0	-542,1
24 MVZ	-200,0	-200,0	-200,0	-178,3
25 Betriebliche Gesundheitsförderung	-10,0	-7,7	-14,0	-12,9
	-150.456,2	-147.791,6	-145.753,6	-139.932,0
EBITDAR	11.400,0	9.350,4	11.899,0	10.936,0
26 Mieten und Leasing	-1.655,7	-1.043,0	-1.138,0	-1.053,2
EBITDA	9.744,2	8.307,4	10.761,0	9.882,8
27 Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-8.200,0	-7.640,4	-7.240,0	-7.613,5
28 Abschreibung Umfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0
29 Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Sale and Lease-Back	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsergebnis	-8.200,0	-7.640,4	-7.240,0	-7.613,5
EBIT	1.544,2	667,0	3.521,0	2.269,3
31 Zinserträge	0,0	6,1	0,0	5,0
32 Zinsaufwendungen	-1.333,3	-1.459,6	-1.429,3	-1.712,9
Finanzergebnis	-1.333,3	-1.453,5	-1.429,3	-1.707,9
<u>Neutrale Erträge</u>				
33 Erträge Versteuerung Drittmittelkonto	151,0	141,8	200,0	258,9
34 Erträge aus Beteiligung PhysioCentrum MEDILEV GmbH	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	200,0	223,7	250,0	866,1
36 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	2.100,0	0,0	0,0
37 Periodenfremde Erträge (Plan)	350,0	331,0	600,0	357,8
38 Drittmittel (Ertrag)	0,0	0,0	0,0	0,0
39 Erträge aus Ausgleichsbeträgen früherer Geschäftsjahre	0,0	0,0	0,0	78,4
40 Spenden und ähnliche Zuwendungen	0,0	0,0	100,0	0,0
	701,0	2.796,5	1.150,0	1.561,2
<u>Neutrale Aufwendungen</u>				
43 Periodenfremde Aufwendungen	-230,0	-800,0	-200,0	-610,7
44 Periodenfremde Erlöse aus stationären Abrechnungen	-300,0	-600,0	-600,0	-461,5
45 Aufwendungen für Ausgleichsbeträge früherer Geschäftsjahre	0,0	-108,0	0,0	-251,6
46 Abschreibung auf den Festwert	0,0	0,0	0,0	0,0
47 Aufwand Archivierungsrückstellung	0,0	0,0	0,0	0,0
48 Aufwand Versteuerung Drittmittel	-200,0	-141,8	-200,0	-258,9
49 Rechnungskorrekturen Vorjahre KH-Erlöse	0,0	0,0	0,0	0,0
50 Steuern	-150,0	-55,4	-50,0	-50,2
51 Spenden und ähnliche Aufwendungen	-32,0	-69,2	-91,7	-109,8
52 Aufwand aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	-162,2
	-912,0	-1.774,4	-1.141,7	-1.904,9
Neutrales Ergebnis	-211,0	1.022,1	8,3	-343,7
Jahresergebnis	0,0	235,6	2.100,0	217,7
	0,0	235,6	2.100,0	217,7
Erträge insgesamt	162.557,2	159.944,6	158.802,6	152.434,2
Aufwendungen insgesamt	162.557,2	159.709,0	156.702,6	152.216,5

Investitions- und Finanzplan 2017 - 2019

Konto-Nr.	Projektbezeichnung / Maßnahme	2017 in T€	2018 in T€	2019 in T€	Finanzierung
1. Kreditwirtschaft					
341000 - 341100	Darlehenstilgung	3.077,4	3.135,0	3.056,0	Eigenmittel
Zwischensumme		3.077,4	3.135,0	3.056,0	
2. Investitionen med., pflegerische und techn. Geräte, Einrichtung und Ausstattung					
070009 070041 078000 078018 090018	Ersatzbeschaffung von kurzfristigen Anlagegütern (§ 18 I Nr. 2 KHGG NRW)	1.139,6	1.139,6	1.139,6	Pauschal- förderung
	Leasing Da Vinci	132,2	132,2	132,2	Pauschalförderung
	Leasing Kälteanlage	114,5	114,5	114,5	Pauschalförderung
	Leasing Mobiliar Y3 und Y4	66,4	66,4	66,4	Pauschalförderung
	Leasing Trafoanlage	14,2	14,2	14,2	Pauschalförderung
	Sale and lease back Kälteanlage	150,7	150,7	150,7	Pauschalförderung
	Sale and lease back Linksherzkatheter- Messplatz	86,0	86,0	86,0	Pauschalförderung
	Sale and lease back Multimediaanlage	117,8	117,8	117,8	Pauschalförderung
	Einrichtung/Med.technik Y3 und Y4	159,6	159,6	159,6	Pauschalförderung
	Patientenbetten	300,0	300,0	300,0	Pauschalförderung
	KIS Projekt (Kaufpreistraten)	181,0	181,0	181,0	Pauschalförderung
Zwischensumme		2.462,0	2.462,0	2.462,0	
3. Investitionen für Baumaßnahmen und anderes Anlagevermögen					
080362	Aufstockung Funktionstrakt (Gebäude 1Y)	1.200,0	0,0	0,0	Eigenmittel
080340	Ausbau und Aufstockung Gebäude L	320,0	4.000,0	2.000,0	Eigenmittel
080358	Maßnahmen zur Energieeinsparung	100,0	100,0	100,0	Eigenmittel
080366	Aufzüge 7 Stück Gebäude 1.A, 1.Y, 1.C	500,5	0,0	0,0	Eigenmittel
	Modernisierung NEF-Wache	200,0	100,0	0,0	Eigenmittel
	Chest Pain Unit	200,0	0,0	0,0	Eigenmittel
	Geb. 2 Sanierung (Dach, Eingangsbereich, Betonsanierung)	750,0	0,0	0,0	Eigenmittel
	Ergänzung und Erweiterung der Strom- und Kälteversorgung	400,0	300,0	0,0	Eigenmittel
	Arztsitze	600,0	0,0	0,0	Eigenmittel
	Sonstige Investitionen	200,0	300,0	0,0	Eigenmittel
Zwischensumme		4.470,5	4.800,0	2.100,0	
Gesamtsumme		10.009,9	10.397,0	7.618,0	

Finanzierungsübersicht 2017 - 2019

Lfd. Nr.	Position	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR
1. Kreditwirtschaft				
1.1	Tilgung	3.077,4	3.135,0	3.056,0
	Zwischensumme	3.077,4	3.135,0	3.056,0
2. Investitionen med., pfleger. u. techn. Geräte und Software				
2.1	Pauschale Fördermittel gemäß § 18 I Nr. 2 KHGG NRW	2.462,0	2.462,0	2.462,0
2.2	Eigenmittel/Fremdkapital	0,0	0,0	0,0
	Zwischensumme	2.462,0	2.462,0	2.462,0
3. Investitionen für Baumaßnahmen				
3.1	Eigenmittel/Fremdkapital	4.370,5	4.700,0	2.000,0
3.2	Drittmittel (Spende) / Fördermittel	100,0	100,0	100,0
	Zwischensumme	4.470,5	4.800,0	2.100,0
Gesamtsumme		10.009,9	10.397,0	7.618,0

* Die pauschalen Fördermittel sind leistungsabhängig und deswegen variabel.
Der Wert aus 2016 wurde fortgeschrieben.

Mittelfristige Planung 2017 - 2019

	2019		2018		2017		2016 HR Stand 10		2015	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %	T€	in %	T€	in %
<u>Betriebliche Erträge</u>										
Erlöse aus Krankenhausleistungen	136.410,2	81,6%	133.735,5	81,3%	131.113,2	81,0%	126.204,1	80,3%	122.751,8	81,4%
Übrige Umsatzerlöse	9.745,0	5,8%	9.745,0	5,9%	9.745,0	6,0%	9.645,4	6,1%	9.014,5	6,0%
Erträge aus Fördermitteln	5.400,0	3,2%	5.400,0	3,3%	5.400,0	3,3%	5.383,9	3,4%	5.318,7	3,5%
Sonstige Erträge	15.598,0	9,3%	15.598,0	9,5%	15.598,0	9,6%	15.908,5	10,1%	13.783,0	9,1%
	167.153,2	100,0%	164.478,5	100,0%	161.856,2	100,0%	157.141,9	100,0%	150.868,0	100,0%
<u>Betriebliche Aufwendungen</u>										
Personal	87.165,9	52,1%	85.594,0	52,0%	84.700,0	52,3%	82.400,0	52,4%	77.940,7	51,7%
Medizinischer Bedarf	35.289,3	21,1%	34.499,4	21,0%	33.125,0	20,5%	33.464,0	21,3%	31.677,6	21,0%
Sonstige Sachkosten	28.591,4	17,1%	28.591,4	17,4%	28.591,4	17,7%	27.997,0	17,8%	27.022,6	17,9%
Instandhaltung	4.258,4	2,5%	4.039,8	2,5%	4.039,8	2,5%	3.930,5	2,5%	3.291,1	2,2%
	155.305,0	92,9%	152.724,6	92,9%	150.456,2	93,0%	147.791,5	94,0%	139.932,0	92,8%
EBITDAR	11.848,2	7,1%	11.753,9	7,1%	11.400,0	7,0%	9.350,4	6,0%	10.936,0	7,2%
Mieten	-1.655,7	-1,0%	-1.655,7	-1,0%	-1.655,7	-1,0%	1.043,0	0,7%	1.053,2	0,7%
EBITDA	13.503,9	8,1%	13.409,6	8,2%	13.055,7	8,1%	8.307,4	5,3%	9.882,8	6,6%
Investitionsergebnis	-8.540,0	-5,1%	-8.400,0	-5,1%	-8.200,0	-5,1%	-7.640,4	-4,9%	-7.613,5	-5,0%
EBIT	1.652,5	1,0%	1.698,2	1,0%	1.544,3	1,0%	667,0	0,4%	2.269,3	1,5%
Finanzergebnis	-1.052,2	-0,6%	-1.219,2	-0,7%	-1.333,3	-0,8%	-1.453,5	-0,9%	-1.707,9	-1,1%
Neutrales Ergebnis	-600,0	-0,4%	-478,8	-0,3%	-211,0	-0,1%	1.022,1	0,7%	-343,7	-0,2%
Jahresergebnis	0,3	0,0%	0,2	0,0%	0,0	0,0%	235,6	0,1%	217,7	0,1%